

*Alauda arborea* kommt Anfangs März und zieht im October fort; ist an abgelegenen, öden, sandigen, trockenen oder auch mit Haidegras bewachsenen Orten, an Hutwaiden und Holzschlägen, die an Abhängen, Anhöhen, Hügeln gelegen und von Nadelwäldern umgeben sind, überall zu finden, jedoch in keiner grossen Anzahl.

*Galerita cristata* ist als Standvogel überall in Böhmen zahlreich vertreten.

*Philiremos alpestris* lässt sich auf seiner Winterreise sehr selten in Böhmen sehen; vor 35 Jahren hat zwar Dr. Moser geschrieben, dass die Alpenlerche auch das Riesengebirge bewohnt, sichergestellt ist es aber nicht, auch ich auf Grundlage der mir zugesickten Berichte kann nichts Bestimmtes sagen.

**Steppenhühner an der niederösterreichisch-ungarischen Grenze.** Wie wir durch eine persönliche Mittheilung des Herrn Baron Zdenko Laminet in Erfahrung bringen, war das Steppenhuhn im Sommer des Vorjahres in der Umgebung von Bruck a. d. Leitha wiederholt aufgetreten und hatte besagter Gewährsmann, da ihm die Einwanderung des Steppenhuhnes noch nicht bekannt war und da dort überhaupt alljährlich fremde Vögel auftreten, aus einem Fluge von über 80 Stücken mehrere Exemplare abgeschossen, die ihm erst später als Steppenhühner bekannt wurden.

Wir werden in einer der nächsten Nummern die Fälle, welche das Vorhandensein der Steppenhühner noch im December und Jänner vermelden, registriren. Hier sei nur kurz bemerkt, dass dieselben noch im Jänner in Schlesswig angetroffen wurden.

**Abnormitäten des heutigen Winters.** Zeisige, Gimpel, Stieglitze, sonst so häufige Erscheinungen des Vogelmarktes, gehören heuer zu grossen Seltenheiten. Staare die schon im Jänner im Prater zu sehen waren, bei dem starken Schneetall in den letzten Wochen wieder verschwanden, haben sich hier in den letzten Tagen wieder sehen lassen.

## Brahma-Hühner.

Das Brahma oder Brahma-putra-Huhn erinnert in Habitus und Grösse lebhaft an das Cochinchina-Huhn; ja es ist mehr als wahrscheinlich, dass diese Race von gleicher Abstammung und es daher fraglich ist, ob man Cochins und Brahma's als zwei verschiedene Racen anzusehen habe. Baldamus schreibt in seinem „Illustrirten Handbuch der Federviehzucht“ darüber: „Nach Wright's ruhiger und scharfsinniger Darlegung wären die ersten echten Stämme dieser vortrefflichen Race mit einem Schiffe von der Stadt Luckipoor an der Mündung des Brahma-Pootra im September 1846 nach New-York gekommen, die erste Brut im Mai 1847 ausgekommen, die ersten Exemplare unter dem Namen „Grey Chittagongs“ 1850 in Boston ausgestellt und dort von einer Commission als von den sogenannten Chittagongs verschieden erklärt und mit dem Namen „Brahma-Pootra“ belegt worden. Wright gibt indess der Ver-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Steppenhühner an der niederösterreichisch-ungarischen Grenze 138](#)